

Ein bemerkenswerter Start in Kloten

Autor(en): **Diethelm, Max**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Chorzeitung = Revue suisse des chorales =
Rivista svizzera delle corali = Revista dals chors svizzers**

Band (Jahr): **2 (1979)**

Heft 1

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1043897>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

letztes Geschäft die Ablösung der verschiedenen Kantonalen Mitgliedschaften beim Berufsdirigentenverband durch die SCV. Es wird beschlossen, einen pauschalen Mitgliederbeitrag von Fr. 400.— zu entrichten. Dankesworte von Monsieur Henri Rochat beschlossen die allgemeine Diskussion. Mit dem Dank für die Zusammenarbeit und mit einem Appell an die Solidarität kann Präsident Max Diethelm die sehr gut verlaufene Sitzung beschliessen.

Eine besondere Freude erlebten die Delegierten während des gemeinsamen Mittagessens, als eine Schulklasse aus Stäfa Gesangs- und Tanzdarbietungen, begleitet von Orff-Musikinstrumenten, zum besten gaben. Den Organisatoren sei auch hier bestens gedankt. Uns Anwesenden haben diese Darbietungen den Beweis geliefert, dass es doch vielerorts um unseren Nachwuchs gut bestellt ist. gt.

Ein bemerkenswerter Start in Kloten

Auf unserem grössten schweizerischen Flugplatz erfolgen täglich unzählige Abflüge in alle Windesrichtungen. Ein Start anderer, aber ganz besonderer Art, hat meine Aufmerksamkeit auf sich gezogen, als ich in den Mitteilungen des Männerchores Kloten folgende Anzeige las:

*Männerchor Kloten — Ferienlager «Sing mit»
22. Juli—5. August 1978*

Dass sich ein Männerchor mit der Durchführung eines Ferienlagers beschäftigt, darf sicher als Neuheit bezeichnet werden. Vom 22. Juli bis am 5. August 1978 finden Mädchen und Knaben der 1. bis 6. Schulklasse Gelegenheit, an einem vierzehntägigen, fröhlichen Sommerlager im grossen und beliebten Ferienhaus Rössli-Steinbach am Sihlsee teilzunehmen. Der Männerchor Kloten hat für dieses Vorhaben das Patronat übernommen.

Obschon das Singen und Musizieren häufig auf dem Tagesprogramm in Erscheinung treten wird, sind Spiele, Wanderungen, Exkursionen usw. vorgesehen, die eine abwechslungsreiche Gestaltung des Lagers gewährleisten. Erfahrene, verantwortungsbewusste und ehrenamtlich tätige Leiter sorgen für eine sichere Betreuung der Teilnehmer. Da noch einige freie Plätze zur Verfügung stehen, ist der Männerchor Kloten bereit, auch eine beschränkte Anzahl auswärts wohnender Kinder aus Sängerkreisen aufzunehmen. Die Kosten pro Teilnehmer betragen Fr. 240.— für Unterkunft, Verpflegung, Kurtaxen, Exkursionen usw. Für das Hinbringen und Abholen der Kinder sind die Eltern selbst besorgt. Der Lagerort ist ca. eine Autostunde von Kloten entfernt.

An einem Nachmittag und Abend anfangs August, als das Lager zu Ende ging und ein fröhlicher Abschlusswettkampf in allen geübten Disziplinen mit anschliessendem fröhlichem Unterhaltungsabend jung und alt nochmals zur



Begeisterung brachte, fügte ich mich mit frohem Herzen in das Geschehen ein. Ich durfte mich denn auch uneingeschränkt über diese Stunden freuen, die das volle Gelingen einer ausgezeichneten Idee und ihrer wohlbedachten Durchführung sicherstellte. Präsident Arno Kuoni und Vizepräsident Dominik Tresp, wie auch das Dutzend Helfer, die alle Disziplinen mit so selbstverständlicher Autorität betreuten, durften mit ihren nahezu 50 Kindern und vor allem mit dem Lohn für die lustige Initiative zufrieden sein!

Diese Idee liegt voll und ganz in Richtung dessen, war wir den Chören aus Stadt und Land sehr zu ihrer modernen Imagepflege empfehlen:

- Sorge um die Ortsgemeinschaft im weitesten Sinne
- Anziehen der öffentlichen Aufmerksamkeit auf den Chor
- Wecken der Freude der Jugend am Chorsingen als Bestandteil einer sinnvollen Gestaltung der Musse (Wanderungen, Baden, Bootfahrten, Basteln waren dabei).

Das Gehaben der Jungschar, das ich mit fröhlicher Disziplin bezeichnen möchte, hat mich am Ende dieser 14 Tage jedenfalls sehr beeindruckt. Ist diese Idee für alle Vorstände in unserem Lande nicht eine nachahmenswerte Anregung, Gleiches oder Ähnliches zu tun?

Max Diethelm, Dornach